

Ramona Blümel

Sozialpädagogin / Familienhebamme,
Frühe Hilfen Gesundheitsamt Dresden

Prof. Dr. med. Jürgen Dinger

stellv. Fachbereichsleiter Neonatologie, Kinderklinik UKD

Susanna Hahn

Leitende Sozialarbeiterin, Klinik für Psychiatrie UKD

Desiree Hennig

Ärztin in Weiterbildung, Ambulanz für Abhängigkeits-
erkrankungen, Klinik für Psychiatrie UKD

Sandra Kaiser

Sozialarbeiterin, Sozialdienst, Klinik für Psychiatrie UKD

Marcus Kerndt

Sozialpädagoge, Jugendamt ASD Dresden-Plauen

Dr. Attiya Khan

Referatsleiterin Psychiatrische Versorgung & Suchtfragen,
Sächs. Staatsministerium für Soziales und gesell.
Zusammenhalt

Judith Kunkis

Sozialpädagogin, FamilieNetz Kinderklinik / Koordinatorin
MAMADAM UKD

Dr. med. univ. Dr. rer. medic. Johannes Petzold

Oberarzt PSY-S3 & Ambulanz für Abhängigkeits-
erkrankungen, Klinik für Psychiatrie UKD

Prof. Dr. rer. nat. Jörg Pietsch

Fachchemiker für Toxikologie, Institut für Rechtsmedizin,
TU Dresden

Sebastian Martonvარი

Sozialpädagoge, Jugendamt ASD Dresden-Prohlis

Dr. med. Maik Spreer

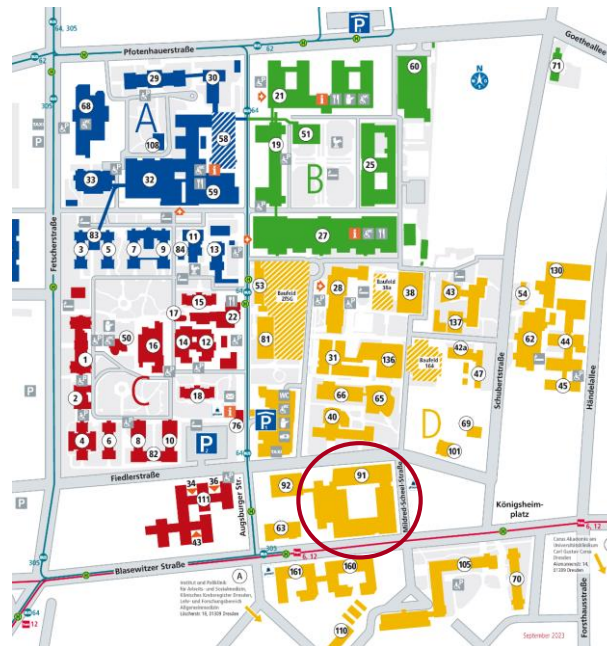
Oberarzt PSY-S1 & Ambulanz für Abhängigkeits-
erkrankungen, Klinik für Psychiatrie UKD

Yvonne Tomaschewski

Psychologische Psychotherapeutin, Ambulanz für
Abhängigkeitserkrankungen, Klinik für Psychiatrie UKD

Hinweise zum Veranstaltungsort

Alle Veranstaltungen finden im Medizinisch-Theoretischen Zentrum (MTZ) der Medizinischen Fakultät der Technischen Universität Dresden (Haus 91, Fiedlerstraße 42, 01307 Dresden) statt.



Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Sie erreichen das Medizinisch-Theoretische Zentrum mit den Straßenbahnlinien 6 und 12 sowie der Buslinie 64 (Haltestelle Augsburger Straße / Universitätsklinikum).

Anfahrt mit PKW:

An der Haupteinfahrt Fiedlerstraße steht Ihnen ein Parkhaus mit 500 Stellplätzen zur Verfügung. Das Parken auf dem Gelände und im Parkhaus ist kostenpflichtig.

Fachtag „Mama, denk an mich“

Interdisziplinäre Versorgung
suchtbelasteter Schwangerer & Familien

30.09.2025 ab 08:30 Uhr
Medizinisch-Theoretisches Zentrum (MTZ)



Programm

08:30	Anmeldung
09:15	Grußwort <i>Dr. Attiya Khan</i>
09:30	Henne oder Ei: Sucht als Bewältigungsstrategie <i>Dr. Johannes Petzold</i>
10:15	Herausforderungen in der Arbeit mit suchtbelasteten Familien aus Sicht der Jugendhilfe <i>Sebastian Martonvári</i>
11:00	Pause
11:15	Chancen & Grenzen von Drogentestungen <i>Prof. Dr. Jörg Pietsch</i>
12:00	Wirkungen von Substanzen auf das Ungeborene im Entwicklungsverlauf <i>Prof. Dr. Jürgen Dinger</i>
12:45	Mittagspause
13:30	Workshops: Transgenerationale Weitergabe von Sucht: Möglichkeiten der Nachbetreuung <i>Yvonne Tomaszewski, Desiree Hennig</i> Motivierende Gesprächsführung <i>Dr. Maik Spreer</i> Schnittstelle Klinik – Jugendamt: Wie kann Zusammenarbeit gelingen? <i>Marcus Kerndt, Susanna Hahn, Sandra Kaiser</i> Wenn das Bauchgefühl nicht trägt... Suchtbelastete Familien früher erreichen <i>Ramona Blümel, Judith Kunkis</i>
15:00	Kaffeepause
15:15	Cannabislegalisierung und deren Bedeutung für unsere Arbeit <i>Dr. Maik Spreer</i>
16:00	Verabschiedung

Gut vernetzt, ist halb gewonnen!

Suchtbelastete Schwangere und junge Familien bilden eine Patient:innengruppe mit einem besonders hohen Maß an sozialen und gesundheitlichen Problemen. Deren Versorgung stellt nicht nur die Akteur:innen innerhalb der Kliniken vor große Herausforderungen:

Motivationsarbeit zu leisten zur Inanspruchnahme von Hilfen, den Teilhabemöglichkeiten der Patient:innen gerecht zu werden sowie soziale und gesundheitliche Folgeschäden der Schwangeren, Eltern und deren Kindern zu vermeiden, stellt in der Gesamtschau der Problemlagen eine sehr zeitintensive und komplexe Art der Einzelfallhilfe dar. Sie bringt Fachkräfte aller Versorgungssysteme teilweise an (zeitliche) Kapazitätsgrenzen.

Die Erfahrung zeigt jedoch:

Je klarer, strukturierter und standardisierter das Helfernetzwerk kooperiert, desto tragfähiger und behandlungsfördernder wird die Arbeitsbeziehung zu den Betroffenen im Gesamten. Auch die Erreichung des Ziels, Trennung von Eltern und Kind langfristig zu vermeiden, wird etwas realistischer.

Wir laden Sie daher herzlich ein zum Fachtag „Mama, denk an mich“! Wir möchten den Tag zur Fortbildung, zum Austausch sowie Ausbau bisher bestehender Netzwerkstrukturen nutzen, um die betroffenen Familien zukünftig noch optimaler versorgen zu können. Dies gelingt uns nur in Zusammenarbeit mit Ihnen, weshalb wir uns über eine rege Teilnahme sehr freuen.

Das Team von „Mama, denk' an mich“

Hinweise

Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung über die Homepage:

<https://www.carus-management.de/veranstaltungen/fachtag-mama-denk-an-mich/>



Bei der Vergabe von Workshop-Plätzen (jeweils max. 30 Plätze) können nur Anmeldungen in eingehender Reihenfolge berücksichtigt werden.

Teilnahmegebühr:
Fortbildungspunkte SLÄK:

20,00 €
beantragt

Veranstalter

Carl Gustav Carus Management GmbH
www.carus-management.de

Wir danken folgendem Sponsor für die Unterstützung der Veranstaltung:



VitalAire GmbH – 1.000 €

Gemäß MBO-Ä §32 Abs. 3, FSA-Kodex §20 Abs. 5 und AKG e. V.- Kodex §19 Abs. 5 sind Veranstalter verpflichtet, den Umfang und die Bedingungen (Werbezwecke und Standmiete) der Unterstützung von Veranstaltungen offenzulegen – Stand bei Drucklegung.

Hinweise zum Datenschutz

Ihre persönlichen Daten werden gemäß Datenschutzgrundverordnung verarbeitet und im Rahmen unserer Veranstaltungsorganisation genutzt. Dieser Nutzung stimmen Sie mit Ihrer Anmeldung zu. Weitere Informationen zum Datenschutz können Sie unter: www.carus-management.de/datenschutz und www.uniklinikum-dresden.de/de/impressum#Datenschutz einsehen.